

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 20.03.2026

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Montag, den 16.03.2026 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

Anwesend sind:

Landrat

Gürtner, Albert

CSU

Flössler, Fabian

FW

Zimmermann, Simon

SPD

Keck, Christian

Erf. Pers. i.d. Jugendhilfe

Bergmeister, Emilie

Maier, Kathrin

Freie Träger

Hoppe, Volker

Ostertag, Constanze

Jugendverbände

Schäffer, Bernhard

Weber, Hans

Jugendamt (Beratendes Mitglied)

Bolsinger, Verena

Schaffer, Susanne

Schulen/Schulverwaltung (Beratendes Mitglied)

Golda, Erich

Agentur für Arbeit (Beratendes Mitglied)

Klaubert, Claudia

Erziehungsberatung (Beratendes Mitglied)

Benz, Renate

Gleichstellungsbeauftragte (Beratendes Mitglied)

Lindner-Kumpf, Andrea

Kath. Kirche (Beratendes Mitglied)

Scholz, Rosmarie

Evang. Kirche (Beratendes Mitglied)

Baldeweg, Michael, Pfarrer

Verwaltung

Kufer, Carolin

Press, Nicole

Reisinger, Walter

Rottler, Angela

Entschuldigt fehlen:

SPD

Spitzenberger, Julia

Freie Träger

Fochler, Michael

Zeller, Carmen

Richter (Beratendes Mitglied)

Pichl, Bernhard

Polizei (Beratendes Mitglied)

Landes, Sandra

Wallner, Stefan

Kath. Kirche (Beratendes Mitglied)

Drescher, Silvia

Verwaltung

Csiki, Marcus

Daser, Sebastian

Landrat Gürtner eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Herr Landrat begrüßt die Anwesenden recht herzlich, insbesondere begrüßt er Frau Bolsinger. Frau Bolsinger ist die seit Januar 2026 die neue Abteilungsleiterin Familie, Jugend, Bildung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Jahresbericht 2025 der Abteilung Familie, Jugend, Bildung (I)
2. Jahresplanung 2026 für den Bereich erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, kommunale Jugendarbeit und Elternbildung (B)
3. Vorberatung des Abschnitts "Jugendhilfe" des Kreishaushaltes 2026 (B)
4. Einstellung der Übernahme der Leistungen für Mittags- und Hausaufgabenbetreuungen ab dem Schuljahr 2026/2027 (B)
5. Neue Fahrtkostenregelung für den Besuch der Heilpädagogischen Tagesstätten (HPT) ab dem Schuljahr 2026/2027 (B)
6. Bekanntgaben, Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Top 1 Jahresbericht 2025 der Abteilung Familie, Jugend, Bildung (I) Vorlage: 2026/5008

Sachverhalt/Begründung

Die Entwicklung der Jugendhilfe im Landkreis Pfaffenhofen wird von Frau Bolsinger anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

Herr Landrat bedankt sich bei Frau Bolsinger für die Ausführungen.

Von Seiten der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgen keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Ab sofort sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Top 2 Jahresplanung 2026 für den Bereich erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, kommunale Jugendarbeit und Elternbildung (B) Vorlage: 2026/5009

Sachverhalt/Begründung

Die Aufgaben des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, der kommunalen Jugendarbeit und der Elternbildung sind als Pflichtaufgaben im SGB VIII geregelt. Der Aufgabenumfang und die zur Verfügung stehenden Mittel sind nicht gesetzlich geregelt. Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe entscheidet nach seiner Leistungsfähigkeit und nach pflichtgemäßem Ermessen.

Mit dem Budget von 20.000 € konnten in diesen Bereichen in der Vergangenheit viele wichtige präventive Angebote im Landkreis Pfaffenhofen etabliert werden. Einige Angebote sind seit Jahrzehnten fest im Landkreis Pfaffenhofen verankert. Zusätzlich wird der Aufgabenumfang stetig den gesellschaftlichen Änderungen und Bedarfen angepasst und weiterentwickelt.

Somit wird durch ein verhältnismäßig geringes Budget eine wichtige präventive Pflichtaufgabe erfüllt.

Daher wird vorgeschlagen, das Budget in Höhe von 20.000 € ab 2026 dauerhaft im Kreishaushalt zu verankern.

Für den Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, der kommunalen Jugendarbeit und der Elternbildung soll im Haushalt ab 2026 ein Budget von 20.000 € hinterlegt werden.

Frau Bolsinger stellt die Jahresplanung für das Jahr 2026 für die Bereiche Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Kommunale Jugendarbeit und Elternbildung den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses kurz vor. Die Jahresplanung, sowie den dazugehörigen Haushaltsplan wurden bereits alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses vorab über das Ratsinformationssystem ausgehändigt.

Von Seiten der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgen keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Aufstellung des Haushaltes im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, der kommunalen Jugendarbeit und der Elternbildung zu. Dem Kreistag wird empfohlen, den Betrag in Höhe von 20.000 € im Kreishaushalt ab 2026 als festes Budget für diesen Bereich mit seinen langjährig etablierten Projekten zu beschließen.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Vorberatung des Abschnitts "Jugendhilfe" des Kreishaushaltes 2026 (B)
Vorlage: 2026/5010

Sachverhalt/Begründung

Der Haushaltsansatz für 2026 und das Ergebnis 2025 sind aus den beiliegenden Zusammenstellungen zu entnehmen.

Im Jahr 2025 beliefen sich die Nettoausgaben auf 18.293.376,72 €. Das waren 2.820.024,43 € mehr als im Jahr 2024. Dies bedeutet eine Mehrung der Ausgaben um 18,23 %.

Die Einnahmen haben sich im Jahr 2025 um 456.562,35 € im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Die Erhöhung ist zurückzuführen auf Kostenerstattungen des Bezirks Oberbayern in strittigen Fällen, die nun entschieden wurden und sich auf mehrere Leistungsjahre beziehen.

Die Bruttoausgaben beliefen sich auf 23.725.183,00 €, was eine Erhöhung von 3.276.586,78 € ergibt (16,02 %).

Die Erhöhung der Bruttoausgaben stellen sich wie folgt dar:

Mehrausgaben:

Heimerziehung (Minderjährige)	1.304.000 €
Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche	548.000 €
Hilfe zur Erziehung (ambulante Hilfen)	191.000 €
Hilfe für junge Volljährige	542.000 €
Gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit Kindern	332.000 €
Förderung von Kindern in Tagespflege und Tageseinrichtungen	175.000 €
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	186.000 €
	3.278.000 €

Der Haushaltsansatz von 2025 wurde vom Zuschussbedarf um 2.857.876,72 € überschritten.

Der Haushaltsansatz 2026 von 19.744.500,00 € orientiert sich an dem Ergebnis von 2025, wobei mit einer Steigerung von 7,93 % zu rechnen ist.

Den Haushaltsplan der Abteilung Familie, Jugend, Bildung für das Jahr 2026 erhielten bereits alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses vorab.

Herr Keck fragt, ob es sich beim Haushalt um eine pauschale Erhöhung handelt?

Frau Bolsinger erläutert, dass es sich um einzelne Erhöhungen der Haushaltsstellen handelt und Beratungsgespräche mit Herrn Landrat und Herrn Reisinger (Kreiskämmerer) erfolgt sind. Herr Reisinger bestätigte dies und informierte die Anwesenden, dass in diesen Bereich fast nichts wegzustreichen ist, da es sich meist um Pflichtaufgaben handelt.

Von Seiten der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgen keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Haushaltsvorschlag der Verwaltung zu und schlägt dem Kreistag den beiliegenden Haushaltsplan für Jugendhilfe zur Aufnahme in den Kreishaushalt 2026 vor.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Einstellung der Übernahme der Leistungen für Mittags- und Hausaufgabenbetreuungen ab dem Schuljahr 2026/2027 (B) Vorlage: 2026/5011

Sachverhalt/Begründung

Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm – Abteilung Familie, Jugend, Bildung – übernimmt derzeit die Teilnahmegebühren der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung.

Im Schuljahr 2024/2025 waren dies insgesamt 69 Fälle mit Ausgaben in Höhe von 92.455,20 €.

Da die Übernahme der Gebühren für Mittags- und Hausaufgabenbetreuung anders als zum Beispiel die Übernahme von Teilnahmebeiträgen für Kindertageseinrichtungen gesetzlich im SGB VIII nicht vorgeschrieben ist, ist dies keine Pflichtaufgabe, sondern eine rein freiwillige Aufgabe.

Die Landratsämter Neuburg-Schrobenhausen und Eichstätt übernehmen diese freiwillige Aufgabe nicht.

Daher wird - auch aufgrund der aktuellen Haushaltslage - vorgeschlagen, ab Beginn des nächsten Schuljahres 2026/2027 die Übernahme der Teilnahmegebühren für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung einzustellen.

Die künftige Einstellung dieser Leistung wird den zuständigen Trägern der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung zeitnah nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses mitgeteilt.

Die vorgenannten Änderungen treten ab dem Beginn des Schuljahres 2026/2027 in Kraft.

Frau Bolsinger informiert alle Anwesenden über die Änderungen für das Schuljahr 2026/2027.

Frau Maier (Stadt Pfaffenhofen) äußert Bedenken zu diesem Beschlussvorschlag, ob nicht mehr Kosten auf den Landkreis Pfaffenhofen zukommen, da wenn die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung nicht mehr finanziert wird, werden sich sicherlich mehr für einen Hortplatz interessieren, da es oft aufgrund familiärer Verhältnisse nicht anders möglich ist. Ein Hortplatz wird um einiges teurer sein. Auch gibt es nicht genügend Hortplätze, somit wird es für berufstätige Familien betreuungstechnisch schwierig werden.

Im Jugendhilfeausschuss entstand eine rege Diskussion. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses machten sich hierzu viele Gedanken. Herr Landrat, Frau Bolsinger, Frau Schaffer versuchten alle Fragen und Bedenken den Mitgliedern zu erläutern.

Es wurde am Ende vorgeschlagen, dem Beschluss zuzustimmen und in einem Jahr dieses Thema im Jugendhilfeausschuss zu prüfen, wie sich die Angelegenheit entwickelt hat.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Einstellung der Übernahme der Leistungen für Mittags- und Hausaufgabenbetreuungen ab dem Schuljahr 2026/2027 zu.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	2

Top 5 Neue Fahrkostenregelung für den Besuch der Heilpädagogischen Tagesstätten (HPT) ab dem Schuljahr 2026/2027 (B) Vorlage: 2026/5012

Sachverhalt/Begründung

In Heilpädagogischen Tagesstätten (HPT) werden Kinder mit seelischen Behinderungen oder drohenden seelischen Behinderungen in kleinen Gruppen betreut und gefördert. HPTs unterstützen diese Kinder, ihre Defizite auszugleichen und ihre Persönlichkeit zu entfalten. Sie unterstützen, den Tag sinnvoll zu gestalten. Ziel ist die soziale Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Derzeit ist der Besuch der HPT für ca. 30 Kinder durch die Abteilung Familie, Jugend, Bildung des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm zu finanzieren.

Größtenteils werden bei diesen Kindern auch die Fahrkosten (z. B. durch Taxiunternehmen) übernommen, wodurch dem Landkreis zusätzliche Kosten entstehen.

Alle Jugendämter der Region 10 haben sich für eine neue Fahrkostenregelung für den Besuch der HPT ab dem Schuljahr 2026/2027 (analog Dachau) ausgesprochen.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 sollen die Beförderungen am späten Nachmittag von der HPT nach Hause sowie in den Ferien zusätzlich auch morgens zur HPT von den Eltern selbst organisiert werden.

Dies stellt eine Mitwirkungspflicht der Eltern dar und ist vergleichbar mit der Abholung aus beispielsweise einem Hort.

Sollten die Eltern aus bestimmten Gründen nicht in der Lage sein, diese Abholung selbst zu organisieren, müssen sie einen Antrag stellen, in dem sie ihre Situation ausführlich darlegen.

Dazu gehört unter Umständen auch eine Bestätigung des Arbeitgebers, um die Arbeitszeiten nachzuweisen. Der Antrag ist von beiden Elternteilen auszufüllen.

Es wird vorgeschlagen, die vorgenannten Änderungen ab Beginn des Schuljahres 2026/2027 für laufende als auch für neue Fälle anzuwenden.

Betroffene Eltern werden zeitnah nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses über die Änderung informiert.

Frau Bolsinger stellt den Sachverhalt vor.

Herr Keck würde gerne wissen, um welche Kosten es sich bei diesem Sachverhalt handelt. Die Kosten belaufen sich, laut Frau Bolsinger, auf ca. 95.000 Euro.

Von Seiten der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgen keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der neuen Fahrtkostenregelung für den Besuch der Heilpädagogischen Tagesstätten (HPT) ab dem Schuljahr 2026/2027 zu.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Bekanntgaben, Anfragen

Verabschiedung von Herrn Pfarrer Baldeweg (Vertreter der Evang. Kirche)

Herr Pfarrer Baldeweg war seit 1996 als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss vertreten. Herr Landrat bedankt sich recht herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünscht Herrn Baldeweg alles Gute für die Zukunft.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 15:25 Uhr.

Landrat Albert Gürtner

Protokoll: Carolin Kufer